

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

14. FEBRUAR 2018

WOCHE 7  
RA/AUFLAGE 20.186  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

## INHALT:

Friedenstruppen gelingt  
Rathaus-Putsch Seite 3  
Höri-Narren stürmen  
ihre Rathäuser Seite 3  
»Moofänger« strecken  
ihre Lauscher aus Seite 4  
So schön war die Fasnet  
in Radolfzell Seite 5  
Durch die Zeit mit den  
»Bengelschiessern« Seite 9

## ZUR SACHE:



## Chapeau

Mit dem heutigen Aschermittwoch endet die Fasnet 2018 offiziell. Während die Narren im WOCHENBLATT-Land bereits sehnsüchtig in Erinnerungen schwelgen und sich die fünfte Jahreszeit 2019 schon herbeisehnen, machen alle Verächter der närrischen Hochzeit drei Kreuze, dass das närrische Treiben endlich ein Ende hat. Welchem Lager man nun auch angehört, hinter der Region liegt eine Woche, die intensiv und wahrlich närrisch war. Besonders stolz können die Narren in Radolfzell auf sich sein, denn angesichts der pikanten Entwicklungen rund um die E-Mail-Affäre im Rathaus haben sie sprichwörtliches Fingerspitzengefühl bewiesen. Natürlich konnten sie an der Thematik ob der Aktualität nicht vorbeikommen, aber kein Gag, kein Lacher, kein Sketch und kein Spruch ging unter die Gürtellinie - und dennoch wurde der Rathauszoff närrisch aufgearbeitet. Dies wäre sicherlich nicht allen gelungen. Von daher ein ehrliches Chapeau.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

## Radolfzell



Hinter Radolfzell liegt eine Fasnet, die ausgelassen, bunt, schrill und vor allem friedlich war. Bei allen Veranstaltungen herrschte gute Laune und närrischer Frohsinn.

## Riesen-Narren-Sause Fasnet-Bilanz fällt positiv aus

Als Narr muss man beinhart sein, abgebrüht, wirklich knallhart wie Kruppstahl - naja, das vielleicht nicht, aber die Narren in und um Radolfzell mussten bei der zurückliegenden Fasnet vor allem eines sein: wetterfest. Denn Petrus zeigte sich vor allem am Fasnet-Suntig beim großen Umzug nicht von seiner besten Seite. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Nach dem Motto: Auch das fieseste Wetter kann einen echten Narren nicht schrecken, gestalteten vierzig närrische Gruppen sowie die über 1.600 Teilnehmer den Radolfzeller Fasnet-Umzug. Überhaupt, hinter Radolfzell liegt eine Fasnet, die aus-

gelassen und vielfältig war. Entsprechend zufrieden fällt auch die Bilanz der »Narrizella« aus, wie Zunftschriftsteller Hansjörg Blender exemplarisch für den Hemdglonker darlegte: »Bei einem gut besuchten Hemdglonkerumzug, der dieses Jahr doch mit wesentlich weniger Lücken durch die Stadt zog, war die Stimmung bei allen prächtig.« Auch das Konzept »Brauchtum und Party« auf dem Marktplatz sei voll aufgegangen. »Der DJ des JGR hatte die geschätzten 500 bis 600 meist jugendlichen Besucher gut im Griff«, so Blender weiter.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

## Radolfzell

### Endspurt für die Vereinstrophy

Bunt und quirlig war die Fastnacht 2018 im WOCHENBLATT-Land. Ebenso vielfältig und agil sind die Vereine, die nicht nur die fünfte Jahreszeit mit Leben füllen. Alle Vereine, die sich im Sport, mit Musik, Heimatpflege, Kultur, im Sozialen und in vielem mehr engagieren, haben jetzt noch bis 25. Februar Zeit, sich für die WOCHENBLATT-Vereinstrophy 2018 anzumelden, um sich zu präsentieren und zu gewinnen. Bewerbungen sind auf dem Online-Portal des WOCHENBLATTS unter [www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018](http://www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018) möglich.

## Radolfzell

### Sie waren die Schönsten Hansele-Preisjury hat ihre Entscheidung gefällt

Während die über 1.600 Narren beim großen Umzug am Fasnet-Suntig die närrischen Zuschauer mit ihren Kostümen in Verückung versetzten, hatten sie wohl den härtesten Job an der Fasnet: das »Narrizella-Hansele«-Preisgericht. Auch in diesem Jahr wieder hat die Jury um Marlies Reining, Beate Grünwald, Karin Rapp sowie Bärbel und Axel Burth die Radolfzeller Narren-Oscars 2018 vergeben. And the winners are: Den Preis für die schönste Gruppe haben sich die Kräuthexen als »Zeller Eisdämonen«



Los, holt die »Rathaus-Knackis« da raus: Der oberste Friedensbewahrer von Radolfzell, Martin Schäuble, und seine »Narrizella«-Friedenstruppen wollten den Frieden im Rathaus zumindest über die Fasnet wieder herstellen.

## 👉 LETZTE MELDUNG

### Mitmachen beim Fanfarenzug

Die Fasnet 2018 ist gerade erst vorbei und die Eskimos sind wieder auf dem Rückzug in nördlichere Gefilde. Für alle Interessierten, die über die närrischen Tage Lust bekommen haben, im Fanfarenzug Radolfzell mitzuwirken, bietet der Verein einen unverbindlichen Informationsabend an. Dieser findet am Mittwoch, 21. Februar, ab 19.30 im Zunfthaus der »Narrizella« statt. Interessierte, die an diesem Abend keine Zeit haben, können sich bei Uwe Gudscheit unter 07732/3027575 oder [fz-narrizella@gmx.net](mailto:fz-narrizella@gmx.net) melden.

- Anzeige -

**Der schnelle Kredit**

**InterPfund**

**Pfandkredit & Goldankauf**  
**Ihr Leihhaus in Singen**

## Region

### FASNET IN BILDERN

Einige tausend Bilder von der Fasnet hier in der Region sind bei WOCHENBLATT online an den letzten närrischen Tagen zusammengekommen in den Bildergalerien. Einige schöne Leckerbissen der letzten Tage - nicht nur der närrischen - gibt es in dieser Woche auf unserer Seite »Die Woche in Bildern« zu entdecken. Seite 6



## Region

### STANDESAMT

Freud und Leid liegen manchmal nahe zusammen. Darüber wird jeden Monat durch die Standesämter der Region Bilanz gezogen mit den aktuellen Meldungen zu Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, sofern die Personen selbst oder Angehörige einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Mehr auf Seite 24

Jetzt informieren: ☎ 0800 - 820 0800

Schimmel? Feuchteschaden?

**SCHIMMEL® TERMINATOR**

Der Profi-Partner  
in Ihrer Region:

**Eifridt GmbH**  
Stukkateurgeschäft

[www.schimmelterminator.com](http://www.schimmelterminator.com)

Närrische Stockacher Nachlese



»Tanz ma an Wolkschieber«? Nein, einen Walzer legte Landesinnenminister Thomas Strobl, der Beklagte vor dem Narrengericht, zusammen mit Regina Gromball von den Alt-Stockacherinnen am »Schmotzigen Dunschdig« auf das Parkett der Oberstadt.



Nein, die Kostüme seien nicht geklaut, sondern ehrlich erworben. Ortsvorsteher Michael Junginger und Ortschaftsrätin Renate Rösigen widersprachen damit einem uralten Vorurteil und stellten die Ehre Zizenhausens wieder her: Dort leben, wie in der Kernstadt und allen anderen Ortsteilen auch, nur ehrliche Leute.



Trotz frecher Worte wurde Kreisarchivar Wolfgang Kramer zusammen mit Jürgen Abberger beim »Uffwirmkaffee« am Fasnetmontag zum Stockacher Laufnarren geschlagen.

Raum Stockach

## Sogar mit mehr Hundesteuer

### Haushaltsreden mit breiter Zustimmung zum Plan 2018

Eines war allen Rednern im Gemeinderat gemeinsam – sie erteilten ihr »Okay« zum Stockacher Haushaltsplan 2018. Doch die Repräsentanten von vier der fünf im Gemeinderat vertretenen Fraktionen äußerten sich in ihren Haushaltsreden zusätzlich und gaben dem opulenten Zahlenwerk ein paar Worte mit auf den Weg. Nur **Thomas Bosch (FDP)** verzichtete auf einen Redebeitrag: Seine Vorredner hätten alles Wesentliche gesagt, winkte er ab. Am Ende wurde der Haushalt 2018 einstimmig abgesegnet

Von einem »Lattenzaun an Investitionen« im aktuellen Haushalt sprach **Wolfgang Reuther (CDU)**. Das sei aber auch nötig. Schließlich gehe es um den Erhalt der kommunalen Daseinsfürsorge, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes, das Bekenntnis zum Gesundheitsangebot mit dem Krankenhaus – und dafür müsse eben Geld in die Hand genommen werden. Allerdings dürfe der soziale Mietwohnungsbau nicht außer Acht gelassen werden. Man würde immer auf Investoren hoffen, doch irgendwann müsse die Stadt in diesem Bereich selbst mit in die Verantwortung gehen. Als weitere Herausforderungen der Zukunft nannte der Christdemokrat den Neubau der Grundschule in Stockach und des Feuerwehrgerätehauses am noch zu erstellenden Hindelwanger Kreisel.

Angesichts der aktuellen Haushaltslage stellt die CDU Stockach laut ihrem Fraktionsvorsitzenden eigene Anliegen zurück: Die Anstellung eines Wirtschaftsförderers, die Aufstockung des Personals um einen Gebäudemanager und die Arbeiten am Gustav-Hammer-Platz wurden hintangestellt. Allerdings, und da klopfte Wolfgang Reuther der eigenen Fraktion auf die Schulter, haben die Christdemokraten das kostenfreie Internet in der Innenstadt durchsetzen können. Auf einen Missstand aus seiner Sicht musste der ehemalige Landtagsabgeordnete noch hinweisen: 22 Prozent der Straßenbaumaßnahmen, insgesamt



Sollen nicht mehr durch die engen Maschen des Stockacher Haushaltes fallen: die Sportanlagen des VfR (unser Foto) und der TG Stockach im Osterholz.

330.000 Euro, werden für den Bau von Radwegen eingeplant, während im aktuellen Haushalt nur 250.000 Euro für den Breitbandausbau zur Verfügung stehen: »Das gibt mir zu denken.« Und er hat es wieder getan. **Wolf-Dieter Karle (Freie Wähler)** wies erneut auf die dringend notwendige neue Hagerweghalle in seiner Haushaltsrede hin. 2030 werde er 80 Jahre alt – und bis dahin wolle er dem Bau ins Auge sehen, witzelte er. Und noch einen Gag hatte er auf Lager: Die Steuereinnahmen seien sehr gut – sogar die Hundesteuer sei um 1.000 Euro gestiegen. Doch, ernst gemeint war, als er von »befriedigenden Ergebnissen« sprach. Und darüber, dass in der Stadt, auch mit Blick auf den Investitionsplan bis 2021, viel getan werde – für die Schulen, die Feuerwehr, die Kindergärten oder das Krankenhaus. Sogar die von ihm oft angemahnte Sportförderung geht seiner Ansicht nach nun in die richtige Richtung, da auch die Sportstätten im Osterholz angepackt werden sollen. Wolf-Dieter Karle lenkte den Blick seiner Gemeinderatskollegen auf die Gebühren, die seiner Meinung nach ständig überprüft werden sollten. Die Kommune könne nicht alle Lasten tragen, nötige Anpassungen müssten bei Bedarf vorgenommen werden. Hier gelte es, die erforderliche Kostendeckung im Auge zu behalten.

**Joachim Kramer (SPD)** sah wenig Widerspruchspotential im aktuellen Haushalt 2018: Die Kämmerei habe gute Arbeit geleistet. Für wichtig hält es der Genosse, dass der soziale Wohnungsbau im Rahmen der Haushaltsreden angesprochen und thematisiert wurde. Intensive Gespräche darüber würden für ein verändertes, verbessertes Bewusstsein dieses Problemfeldes sorgen, und diese Voraussetzungen würden zu einer Lösung beitragen. **Karl-Hermann Rist (die »Grünen«)** sprach von einem starken Haushalt, in dem wichtige An-

liegen realisiert werden könnten: »Das macht es einfach, dem Haushalt zuzustimmen.« Er wolle aber, anders als sein Gemeinderatskollege Wolfgang Reuther, keine Investitionsprojekte gegeneinander aufrechnen. Der CDU-Mann hatte die höheren Ausgaben für Radwege den geringeren für Breitbandausbau gegenübergestellt. Auch Radwege seien wichtig, erklärte Karl-Hermann Rist, dem Credo seiner Partei verpflichtet. Denn Radwege seien auch eine Chance, die Verkehrssituation in Stockach zu entspannen, da der eine oder die andere dadurch das Auto zu Hause stehen lassen würde.

Simone Weiß

weiss@wochenblatt.net

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

|                                                                                                      |                                                                                 |                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Cordon bleu-Parade</b><br>Fleischkäse-Cordon bleu, Puten-Cordon bleu oder Cordon bleu vom Schwein | <b>Schmorbraten-Aktion Rinderbraten</b><br>aus der zarten Keule                 | immer beliebter <b>Schweinehals</b><br>zart – marmoriert – saftig     |
| 100 g € 1,29                                                                                         | 100 g € 1,49                                                                    | 100 g € 0,99                                                          |
| das geht immer <b>Schwarzwurst</b><br>auch als Chili-Schwarzwurst                                    | sauer macht lustig <b>Schwartenmagen</b><br>weiß und rot, natürlich hausgemacht | aus unserem Tannenrauch <b>Lachsschinken</b><br>mager und eiweißreich |
| 100 g € 0,74                                                                                         | 100 g € 0,89                                                                    | 100 g € 1,79                                                          |
| natürlich hausgemacht <b>Kartoffelsalat</b><br>täglich frisch                                        | den mögen alle <b>Hegauschinken</b><br>mild gesalzen und geräuchert             | <b>AKTION AKTION AKTION Nürnbergerle</b><br>zart würzig               |
| 100 g € 0,89                                                                                         | 100 g € 1,79                                                                    | 100 g € 1,19                                                          |

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell**  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-8238 461

**Ekkehardstr. 16 a, Singen**  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 31-9557 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                                                            |                                                                                                              |             |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Puten-Aufschnitt</b><br>aus eigener Fertigung, 100% Geflügel / als Bierschinken, Fleischkäse, Jagdwurst, Lyoner, Paprikalyoner<br>100 g | <b>Schweinerücken</b><br>mager, entseht – auch als Steaks<br>100 g                                           | <b>1,30</b> | <b>1,00</b> |
| <b>Donauschwäbische Paprikawurst</b><br>nach original überliefertem Rezept, deftig gewürzt<br>100 g                                        | <b>Schweinebauch</b><br>auch gesalzen<br>100 g                                                               | <b>0,88</b> | <b>0,70</b> |
| <b>Salami aus eigener Fertigung</b><br>naturgerecht als Haus- / Plock- / Winzer- / Gourmet- und Edelsalami<br>100 g                        | <b>Hähnchen-Brustfilet</b><br>schöner einzelner Zuschnitt<br>100 g                                           | <b>1,59</b> | <b>1,18</b> |
| <b>Bauernschinken</b><br>der saftige Kochschinken mit kleinem Fettrand<br>100 g                                                            | <b>Kalbsroulade gefüllt</b><br>eine Delikatesse, gefüllt mit Kalbsbrät / Champignons und Petersilie<br>100 g | <b>1,59</b> | <b>2,00</b> |

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-  
lich geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A\*B\*C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**ac E sulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

# Blauhelme wollen närrischen Frieden

## Friedenstruppen der »Narrizella« befreien die »Radolf-ZELLE«

Eigentlich hätte nur noch Nicoles Evergreen »Ein bisschen Frieden« gefehlt, als die Friedenstruppen der »Narrizella« den friedlich-närrischen Putsch beim Rathaussturm am Schmutzigen Dunschtig einläuteten, und die Narrenwelt in Radolfzell wäre rosarot gewesen, in weiße Wölkchen gepackt und Einhörner wären über den Marktplatz galoppiert. Der Hit, der Deutschland beim Grand Prix de la Chanson d’Eurovision im britischen Harrogate 1982 den Sieg verschaffte, hätte dabei wie die närrische Faust aufs Auge gepasst. Wahrscheinlich hätte »Knacki« Mar-

tin Staab bei den sanften Tönen ohnehin gleich die Segel gestrichen und mit Narren-Präsi Martin Schäuble eine Friedenspfeife angesteckt. Doch Nicole sang nicht und die Friedenstruppen zogen aus, um die Rathausmitarbeiter aus der »Radolf-ZELLE« zu befreien. Denn dies sei bitter nötig, wie Oberfriedensstifter und bis zum heutigen Aschermittwoch auch »Oberbürgermeister« Schäuble klarstellte: »Wir seh’n, das Tor hier ist vergittert, die Menschen drinnen sind verbittert, gefangen in der Radolf-ZELLE, wir befreien sie nun auf der Stelle.« »Friedensengel« Martin Staab



Der närrische Putsch der Friedenstruppen der »Narrizella« ist geglückt: »Oberfriedenswächter« Martin Schäuble hat »Knacki« Martin Staab abgesetzt. Doch schon wenige Momente nach der Amtsaushebung konnten die beiden Kontrahenten wieder zusammen lachen.

brachte das nur zum Lachen, schließlich hatte er die Blauhelm-Narren schnell durchschaut: »Mit ist längst klar, wonach ihr trachtet, euch geht’s darum, dass ihr mich entmachtet, indem ihr, was mich gänzlich empört, mir meine schöne Radolf-ZELLE zerstört. Die hab ich mir mühsam aufgebaut, weil mir wohl keiner mehr vertraut.« Zirkusdirektorin Monika Laule hatte hingegen ganz andere Hoffnungen: »Vielleicht können die Blauhelme mit friedlichen Waffen, versuchen, die dicke Luft nun abzuschaf-

fen. Gemeinsam könnt man sich bequemen, mit Harmonie und Einvernehmen, neu zu stellen alle Weichen, um Waffenstillstand zu erreichen.« Gesagt, getan, denn die Schlüsselübergabe fand beinahe herzlich statt – wohl auch, da »Knacki« Staab zugab, sich in die närrische Zwickmühle (zwar mit Bedacht), doch letztlich selber habe gebracht. Sein Gesuch an den obersten Friedenswächter in Radolfzell fand offene Ohren: »Befreit mich aus der schiefen Lage, zumindest für die Fasnachtstage. Die Stadträ-

te sollen statt zu dösen, lieber Probleme im Rathaus lösen.« Dass man als Sträfling kein leichtes Leben führt, das bekam »Knacki« Staab nur wenige Minuten nach der Amtsaushebung durch die »Narrizella« zu spüren: Unter dem Rhythmus der Froschenkapelle wurde er auch von den Froschen »hops genommen«. Matthias Güntert

güntert@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)



Wenn es läuft, dann aber richtig: Nur wenige Minuten nach der Amtsaushebung durch die »Narrizella« musste OB Martin Staab das Steuerrad über sein Rathaus an Carmen Kirchner von der Froschenzunft abtreten.

Höri

# Zirkus Moosikus provokativ und schadenfroh

## Amtsaushebungen in den Höri-Rathäusern

Der Zirkus Moosikus hat eine neue Bleibe, zumindest bis zum heutigen Aschermittwoch. Durch ein Ablenkungsmanöver war es Zirkusdirektorin Sandra Hugenschmidt (Präsidentin Mooser Rettiche) mit List und Tücke gelungen, den Schlüssel vom Mooser Bürgerhaus zu klauen. Bürgermeister Peter Kessler konnte den Anschlag am Schmutzigen Dunschtig nicht verhindern. Dementsprechend war die Freude der Zirkusartisten groß – obwohl auf die Narren ein hartes Stück Arbeit wartete, denn die Rathaus-Kindergartengang um ihren Anführer Kessler wehrten sich

nach Leibeskräften. »Ene mene Miste, was rappelt in der Kiste, ene mene Meck und du bisch weg«, so warf der Anführer des Kindergartens jeden einzelnen Narrenpräsidenten aus dem Haus. Nachdem der Protest kein Gehör fand, forderte die Zirkusdirektorin den Rathauskindergarten zum Duell. Die erste Disziplin war ein Hochseilakt. Selbstverständlich gewannen die Artisten (die Hochseilauflage war breiter). Dagegen verlor Zirkus Moosikus beim Büchsenwerfen. Gerade in dem Moment, als der Kindergartensprecher in der dritten Disziplin die Gewichte stemmte, nutzte die Zirkusdirek-



»Ene mene Meck und du bisch weg« – der Anführer des Mooser Rathauskindergartens, Bürgermeister Kessler, musste seinen Amtssitz nach einem »fairen« Wettkampf räumen.

torin die Gunst der Stunde, um den Schlüssel zu klauen, den der Anführer um den Hals trug. Provokativ und schadenfroh lud der Zirkus Moosikus das Rathaus zu einer Kindervorstellung. Zur Freude über die neue Bleibe gab die Zirkusmusik mit den anderen Kapellen im Bürgerhaus ein Monsterkonzert. Der Rathauskinderarten lud zu einem Stehempfang. Keinen Deut besser erging es den Amtskollegen Kesslers in Öhningen und in Gaienhofen. Auch dort rissen die Narren die Macht an sich. In Öhningen drehte sich alles um Koalitionsverhandlungen zwischen dem Jamaikabündnis – Rathaus und den Piraten. Die scheiterten natürlich und die Piraten über-

nahmen somit die Macht. Eine Premiere gab es indes in Gaienhofen zu erleben, dort stürmten die Narren zum ersten Mal den neuen Amtssitz von Bürgermeister Uwe Eisch. Der Gaienhofener Schultes erwartete die bunte Narrenschar bereits mit seiner Belegschaft und feuerte gleich die erste Spitze ab: Er zeigte sich überrascht, dass die Narren nicht am alten Rathaus stehen: »Doch ne, ihr seit besser, schließlich seid ihr keine Heuffresser!«, skandierte Eisch. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)



Ja wo ist der Rathausschlüssel denn? Richtig, in den Händen von Oberpirat Frank »Fuzzy« Graf. Bürgermeister Andreas Schmid bleibt dabei nur die Zuschauerrolle.

Radolfzell

# »Ausgezeichnete Ärzte« im Klinikum

Er hat Tradition: Der Besuch der Narren im Radolfzeller Krankenhaus am Schmutzigen Dunschtig Vormittag. Ein beliebter guter Brauch, der seit vielen Jahren mit Freuden gepflegt wird. Auch in diesem Jahr wurden die Narrenmusik der »Narrizella«, eine kleine Abordnung der Hansele und Klepperle-Narros sowie Vertreter des Narrenrats mit Begeisterung vom närrisch kostümierten Personal, darunter bis zur Unkenntlichkeit verkleidete Chefärzte, und vielen Patienten, vor allem der geriatrischen Stationen, empfangen. Mit schwungvoller Musik voll mitreißender Rhythmen sorgten die Narren für ordentlich Stimmung im Foyer des Klinikums. Narrenmusik-Boss Michael Back freute sich, den »hochverdienten Vertretern«

des Klinikums, allen voran GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer, und dem Radolfzeller Chefarzt und Ärztlichen Direktor Dr. Sebastian Jung den diesjährigen Fasnetsorden der »Narrizella« ans Revers heften zu können. Auch alle anwesenden (Chef-)Ärzte durften sich über einen Orden freuen, was sie zu »ausgezeichneten Ärzten« machte. Geschäftsführer Peter Fischer dankte der närrischen Abordnung der »Narrizella« für den Besuch, der Mitarbeiter und Patienten gleichermaßen erfreue und den man nicht missen wollte. Chefarzt Jung fühlte sich den Narren besonders verbunden, denn das Radolfzeller Klinikum besteht in 2018 ganze 111 Jahre, das ist eine wahrlich närrische Zahl! redaktion@wochenblatt.net



Die Narren waren am Schmutzigen Dunschtig im Krankenhaus in Radolfzell los.

Vereine

**Gaienhofen**  
**KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT**  
Frauentag, Mi., 21.2., 9 Uhr, Johanneshaus Horn.

**MÄNNERCHOR HORN UND**  
Männer-Chor-Gemeinschaft  
Moos-Horn, Jahreshauptvers., Do., 22.2., 20 Uhr im Johanneshaus Horn.

**Moos**  
**HÖRI-BÜLLE**  
Kehraus, So., 18.2., 10 Uhr, Torkel Bankholzen.

**SCHÜTZENVEREIN WEILER**  
Generalvers., Sa., 17.2., 19.30 Uhr, Schützenhaus Weiler.

**TENNISCLUB**  
Generalvers., Fr., 23.2., 19.30 Uhr, Sportheim Mooswald.

**Radolfzell**  
**ADFC**  
Fahrradbehelfswerkstatt wieder geöffnet, Sa., 17.2., 14-17 Uhr, Garagen neben dem Weltkloster, Obertorstr. 10, Zugang über den Parkplatz am Kapuzinerweg.

**DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB**  
Gesprächskreis, Do., 15.2., 18 Uhr, Gasthaus Kreuz, Obertorstr. 3.

**HSC**  
Heimspielplan Jugend: So., 18.2., 10.30 Uhr, D-männlich II; 11.45 Uhr, C-weiblich; 13.15 Uhr, B-männlich; 14.45 Uhr, C-männlich I; 16.15 Uhr,

B-weiblich; 17.45 Uhr. Heimspielplan Herren I: So., 11.45 Uhr, wJC-BK, gegen JSG Südbaar; 13.15 Uhr, mJB-BK, gegen SG Rielasing./Gottmad.; 14.45 Uhr, mJC-SL-S, gegen HSG Konstanz; 16.15 Uhr, wJB-SL, gegen JSG Schrambg./St. Georgen; 17.45 Uhr, M-BK, gegen TV Meßkirch.

**NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT. BILDUNG.**  
Fühlen Sie sich stark genug Ihr Leben zu genießen? Do., 15.2., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anmeldung unter 07732/943137.

**SCHWARZWALDVEREIN RADOLFZELL-MARKELFINGEN**  
Hauptvers., Sa., 24.2., 15 Uhr, Vereinsheim Kleintierzüchter (Hasenstall), Zum Rehbergle 5.

**STADTKAPELLE**  
Jahreshauptvers., Do., 15.2., 20 Uhr im Sozialraum der Stadtkapelle (Eingang Hinterhof TKM). U. a. stehen Wahlen an.

**Öhningen**  
**ISB**  
Jahreshauptvers., Fr., 16.2., 19 Uhr im Pfarrzentrum Weiler, Hauptstr. 47.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Besichtigung Randegger Ottilienquelle, Do., 1.3., Anmeldung bis 25.2. bei Zita Muffler.

2. Schneeschuhwanderung, Sa., 17.2., Anmeldung erwünscht bis 15.2. unter 07533/1894.

Liggeringen

Sind die Straßen in Möggingen noch leerer, müsse Bunter Abend des Narrenvereins Moofänger in Liggeringen sein. So oder ähnlich klingen die gegenseitigen Frotzeleien während der närrischen Zeit zwischen den beiden Fasnetvereinen auf dem Bodanrücken. »Unser Bunter Abend ist nach dem Mögginger. Da können wir auf die Seitenhiebe der Welsbärte noch reagieren«, meint Willi Fritschy, Präsident der Moofänger, humorvoll. Das täte dem freundschaftlichen Verhältnis beider Narrenvereine keinen Abbruch, ergänzt Fritschy.

In diesem Jahr nehmen die Liggeringer Narren vorwiegend örtliche Themen und die maroden Straßen der Stadt Radolfzell aufs Korn. Bei einer Parodie auf »Bares für Rares« möchte der Liggeringer Ortsvorsteher die Litzelhardthalle als Wellness-Oase verkaufen. Regenwasser, das durch's löchrige Dach käme, verdampfe durch die Heizungswärme und ergäbe eine ideale Sauna-Landschaft.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.2.2018:  
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (D. Sonntag), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
»Stahringen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Zeno.  
»Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst.  
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Danksagung und Ehrung von Hans-Jürgen Haider (Dekanin Schneider-Cimbal, Pfr. Kündiger).  
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.2.2018:

Termine

Einladung zum Seniorennachmittag in Schienen, So., 25.2., 14 Uhr, Turn- und Festhalle Schienen; gestaltet vom Männergesangsverein Öhningen-Schienen.  
Lesung »Ernst Würtemberger aus der Sicht seiner Künstler- und Dichterfreunde« - ein Porträt in Briefen, 18.2., 11 Uhr, Hesse-Museum Gaienhofen; gelesen von Otto Schnelling.  
Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 15.2., 15 Uhr Frauenkreis, Bürgersaal Rathaus Öhningen. Fr., 16.2., 20 Uhr Männerthemenabend, Gemeindehaus Gaienhofen. Di., 20.2., 15 Uhr Spätlese-Nachmittag, Gemeindehaus Gaienhofen.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Di., 20.2., Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Do., 22.2., 18 Uhr

Liggeringer Moofänger lauschen im Radolfzeller Rathaus



Der Sketch »Buslinie 6« der Liggeringer Holzer nimmt die schlechten Radolfzeller Straßen unter die rüttelnden Busräder. swb-Bild: eck

Der Sketch »Buslinie 6« der Liggeringer Holzer nimmt die schlechten Radolfzeller Straßen unter die rüttelnden Busräder. Ein wahrhaftiges »Denkmal« für die Arbeit eines OB wäre die Sanierung der Konstanzer Straße, lassen die Holzer verlauten. Damit nicht genug: die illustre Gesellschaft im Bus nimmt sich auch der Situation im Rathaus an und parodiert angebliche Spannungen in der Bürger-

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Verabschiedung Anneliese Schafheitle (Organistin). »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

AB-Gemeinschaft; 18 Uhr Flötenkreis.  
Öffentliche Bauausschuss-Sitzung in Moos Do., 15.2., 19.15 Uhr sowie öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.30 Uhr, jeweils im Sitzungssaal des Rathauses Moos.  
Evangelische Schule Schloss Gaienhofen: Do., 22.2., 19.30 Uhr Infoabend für die Schularsten Allgemeinbildendes Gymnasium und Realschule im AD-Saal. Sa., 24.2., 9.15 und 11.15 Uhr Schulführungen für Interessierte des Allg. Gymnasiums und Realschule; Treffpunkt Melancthonkirche.  
Grundschulschnuppertag an der Gerhard-Thielcke-Realschule, Do., 22.2., 14 - 17 Uhr, für alle Viertklässler und ihre Eltern.  
Pensionärsstammtisch, Fr., 16.2., 14 - 17 Uhr, »Villa Wind-

meister-Riege. Nicht nur die Büttreden und Sketche bringen Lachsalven hervor. Auch das Männerballett des Narrenrats, die »Dancing Boys«, reißen die Besucher mit ihrem Strip-tease von den Stühlen. Klassisch, närrisch unterhält die Garde-Tanz Gruppe mit ihren schwungvollen Tanzeinlagen. Als Cowgirls wirbeln die »Dancing Girls« beim Western-tanz über die Bühne. Mit stim-

Radolfzell

Kurs für Babysitter

Das Mehrgenerationenhaus bietet in Kooperation mit der Jugendbildungskoordination der Stadt einen neuen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahre an. Der Kurs findet jeweils am 15. und am 16. Februar im Mehrgenerationenhaus statt. Die Kinderkrankenschwester Beate Herbst vermittelt dabei Kenntnisse in der Säuglings- und Kinderpflege, Grundlagen einer gesunden Ernährung sowie Unfallverhütung und Erstmaßnahmen am Kind an. Anmeldebögen gibt es unter 07732/9406383, 07732/952766 oder mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de.

schief«. Alle RuheständlerInnen der Stadtverwaltung Radolfzell, der Mettnau, der Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim) sind herzlich willkommen.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhringen Mi., 21.2., 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Böhringen.  
Anmeldetag Gemeindekindergarten »Villa Pfiffikus«, Bohlinger Str. 16, Moos: Di., 20.2., ab 14.30 Uhr.  
Jahrgang 1935/36 trifft sich Di., 20.2., 17.30 Uhr, Spaghetteria Vulcano Pizzeria, Höllstr. 17/2, Radolfzell.  
Anmeldetag kath. Kindergarten »St. Blasius«, Schulstr. 4, Bankholzen: Do., 22.2., ab 14.30 Uhr.  
Öffentliche Stitzung des Ort-

mungsvoller Musik umrahmen circa 20 Mitglieder des Musikvereins Liggeringen das bunte Abendprogramm. Mit Witz und Humor leiten Andrea Korat und Gerlinde Wagner zum jeweils nächsten närrischen Programmpunkt.  
Weniger närrisch, dennoch lustig durchgeführt, ist die Ehrung von sieben verdienten Mitgliedern des Narrenvereins »Moofänger«. Für die Auszeichnung mit Verdienstorden und Urkunde für 30- und 40-jährige Mitgliedschaft und Vereinstreue wurde der Bunte Abend als würdiger Rahmen gewählt. 30 Jahre unterstützen Andreas Bottlang den Fanfarenzug, sowie Holzer Michael Hildebrandt und Jeanette Mayer von der »Moogruppe« das Vereinstreiben. Die Holzer Harald Seeburger und Martin Leiz, sowie die Narrenräte Andreas Schnee und Armin Bottlang begleiten den Verein bereits durch 40 närrische Jahreszeiten.

Hayo Eckert  
redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

Alles rund ums Kind

Der nächste Frühling-/Sommer Kleidermarkt findet am Samstag, 24. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt. Schwangere haben ab 9.30 Uhr bereits Einlass gegen Vorlage des Mutterpasses. Bei den Schwangeren dürfen Großeltern oder der werdende Papa bereits mit rein, alle Anderen ab 10 Uhr. Bitte keine Rucksäcke und Handtaschen mit in die Halle nehmen. Der Kaffee- und Kuchenverkauf beginnt um 9.30 Uhr. Infos gibt es bei Eva Kuhn (07735/919540), Bettina Willig (07735/440320) sowie unter www.kinder.hoeri.de/kindermarkt.

schaftsrates Möggingen Do., 15.2., 19 Uhr, Sitzungszimmer, Dachspeicher des Rathauses Möggingen.  
Kinderkleidermarkt in der Höri-Halle Gaienhofen Sa., 24.2., 10 - 12 Uhr.  
Kabarettkiste »Ende Legende« mit Thomas Fröschle Sa., 24.2., 20.15 Uhr, AD-Saal, Schloss Gaienhofen. VVK beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/9999123.

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats Radolfzell Do., 22.2., 10 Uhr, Rathaus Markelfingen.  
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stahringen Do., 22.2., 20 Uhr, Bürgersaal, Rathaus, Homburgstr. 5.  
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Güttingen Do., 22.2., 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Güttingen.

... von Mensch zu Mensch.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 680  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Notrufe / Servicekalender**

|                                                                                                                                                                                                            |                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.</b>                                                                                |                                    |
| Überfall, Unfall:                                                                                                                                                                                          | 110                                |
| Krankentransport:                                                                                                                                                                                          | 19222                              |
| Polizei Radolfzell:                                                                                                                                                                                        | 07732/950660                       |
| Ärztlicher Notfalldienst:                                                                                                                                                                                  | 116 117                            |
| Zahnärztlicher Notfalldienst:                                                                                                                                                                              | 01803/22255525                     |
| Notruf:                                                                                                                                                                                                    | 112                                |
| Telefonseelsorge:                                                                                                                                                                                          | 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222 |
| Tierschutzverein Radolfzell:                                                                                                                                                                               | 07732/3801                         |
| Tierheim:                                                                                                                                                                                                  | 07732/7463                         |
| Tierrettung: (Tierambulanz)                                                                                                                                                                                | 07732/941164<br>0160/5187715       |
| Frauenhaus Notruf:                                                                                                                                                                                         | 07732/57506                        |
| Sozialstation:                                                                                                                                                                                             | 07732/971971                       |
| Krankenhaus R'zell:                                                                                                                                                                                        | 07732/88-1                         |
| <b>24-Std. Notdienst</b><br><b>WIDMANN</b><br>Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden<br>07731/ <b>8 30 80</b> <small>gew.</small>                                                 |                                    |
| <b>Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst</b><br><b>FEHRLE</b><br>Telefon 07731/9750461<br>Mobil 0151/42534431                                                                                               |                                    |
| DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112<br>Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0<br>außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915<br>Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) |                                    |
| <b>Apotheken-Notdienste</b><br><b>0800 0022 833</b> (kostenfrei aus dem Festnetz) und <b>22 8 33*</b> von jedem Handy ohne Vorwahl<br><b>Apotheken-Notdienstfinder</b> *max. 69 ct/Min/SMS                 |                                    |
| <b>Tierärzte-Notdienste</b><br>17./18.02.2018<br>K. Weber, Tel. 07773/936090                                                                                                                               |                                    |

Richtig ist

Im Artikel zum Andruckfest des Kappedeschle hat sich der närrische Fehlerteufel eingeschlichen. Leider wurde der Namen des im vergangenen Jahr verstorbenen »Klepperle-Vadder« falsch abgedruckt: Das Radolfzeller Fasnet-Unikat heißt nicht wie fälschlicherweise berichtet, Gustel Dreier, sondern natürlich Gustel Dieterle. War der Name auch falsch, die Verdienste Dieterles um den Brauchtum in Radolfzell bleiben unvergessen: Als Klepperle-Vadder hat er sich über viele Jahre hinweg dem Klepperle-Brauch in Radolfzell gewidmet und vielen Kindern aber auch Erwachsenen den Umgang mit den Klepperle ge-lernt.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Ganz in Weiß

Am Hemdglonker ist Radolfzell im wahrsten Sinne des Wortes eine Musikstadt. Schon vor dem Umzug durch die Altstadtgassen erklingen überall flotte, stimmungsvolle Rhythmen. Ob Guggenmusik, Fanfarenzug oder Narrenkapelle: Sie verbreiten gute Laune und Fasnet-Stimmung. Auch aus einem Haus am Marktplatz ertönen die Fanfaren. Dem Klang folgend, stellt sich die Frage: in welchem Wohnzimmer stehe ich hier? Es ist die leer geräumte gute Stube von Pfarrer Michael Hauser. Prall gefüllt mit sehr gut gelaunten Holzern. »Es ist eine lange Tradition, dass wir am Hemdglonker beim Pfarrer zu Gast sind«, erklärte ein Holzer aus der Menge. Auf den Straßen, entlang der Umzugsmeile scharen sich die Zuschauer. Tanzend ziehen Hunderte der weiß gekleideten Umzugsteilnehmer jeden Alters durch die Gassen, begleitet von etlichen Musikkapellen. Noch bevor der Umzug sein Ende am Scheffelhof erreicht hat, löst er sich wie durch Geisterhand auf. Die umliegenden Kneipen und Gaststätten füllen sich. Vielerorts spielen Musikkapellen in den Lokalen. Die Froschenkapelle zieht als Durchlauferhitzer durch die Kneipen. Danke fürs Aufheizen, meint ein Musiker der »Schnocke«, als die Froschen weiterziehen. Viele Hemdglonkerer zieht es in den Scheffelhof zum Klepperle-Wettbewerb der Jüngsten. Kinder ab circa 5 Jahren wetteifern um den ersten Platz und die Ernennung zum Klepperle-Königspaar 2018. Unter den strengen Augen und Ohren der Preisrichter werden Mara Müller zur Königin und Arthur Kessler zum König gekürt. Ganz anders ist das Stimmungsbild auf dem Marktplatz. Dort feiern Hunderte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, eng gedrängt, bei DJ-Musik eine Brauchtumsparty. Hayo Eckert  
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzeller können Fasnet einfach  
So schön, bunt und ausgelassen war die fünfte Jahreszeit in Radolfzell



Er darf bei keiner Radolfzeller Fasnet fehlen: Auch in diesem Jahr bekam Armin Kärcher für sein Kostüm »Dick und Doof« den Sonderpreis verliehen.



Wer schmuggelt sich denn da auf's Bild: Während der Sämänn der »Narrizella«, zusammen »Narrizella«-Präsi Martin Schäuble, den Narreneltern Thomas Bracht und Sascha Hain, und OB Martin Staab für das WOCHENBLATT posierte, sprang Froschen-Einpeitscher Tobi Franz einfach mit dazu. Was er dem Rathauschef ins Ohr flüsterte, wurde allerdings nicht überliefert.



Der nächtliche Lindwurm ist wahrlich ein echter Hingucker: Traditionell mit dem Hemdglonkerumzug wurde die Fasnetsaison 2018 in Radolfzell eröffnet.



Ich bin ein Rathausmitarbeiter, lasst mich hier raus! Beim Rathaussturm verwandelte sich das Machtzentrum Radolfzells mal eben schnell in die »Radolf-ZELLE«. Sehr zum Leidwesen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die als »Knackis« ihr närrisches Dasein fristen mussten.



Es war seine letzte Fasnet in Amt und Würden in Radolfzell: Stadtpfarrer Michael Hauser, der im Sommer 2018 die Seelsorgeeinheit St. Radolt auf eigenen Wunsch hin verlassen wird, feierte zusammen mit OB Martin Staab und Narren-Präsi Martin Schäuble.



Sie haben den Preis für das schönste Gruppen-Kostüm beim Umzug am Sonntag abgeräumt: Die Kräuterhexen als »Zeller Eisdämonen«.



Ganz in Weiß ging es traditionell beim Hemdglonker durch die Straßen Radolfzells. Der Umzug ist längst zu einer nächtlichen Party für Jung und Alt geworden.

# Diese Woche in Bildern

Mi., 14. Februar 2018 Seite 6

## Radolfzell



Wenn das »Rotbäckchen« auszieht, um den Frieden im Radolfzeller Rathaus wieder herzustellen, dann kann das eigentlich nur eines bedeuten: Die Fasnet im WOCHENBLATT-LAND ist in vollem Gange »Narrizella« hat die Macht im Rathaus übernommen. Mit jeder Menge Augenzwinkern versehen, kamen die Narren um Präsi Martin Schäuble als Friedensstifter – natürlich mit blauen »Helmern«.

swb-Bild: gü

## Stockach



Am Ende bekam sie einen Blumenstrauß. Und den hatte sie sich auch redlich verdient. Christine Strobl, Ehefrau von Landesinnenminister Thomas Strobl, dem Beklagten 2018 vor dem Stockacher Narrengericht, musste sich während der Verhandlung einiges von ihrem Gatten anhören. Er habe als Schwabe eine Badenerin geheiratet, gestand Thomas Strobl: »Ich bin also geübt in schwierigen Koalitionen.«

swb-Bild: sw

## Singen



Es ist Tradition und eine große Ehre, wenn die Poppele-Zunft einen zum Ehrenzunftgesellen ernannt. Beim Ordensabend streifte Zunftmeister Stephan Glunk Anatol Hennig, dem Verlagsleiter des WOCHENBLATTS, die rote Mütze über. Dieser hatte gleich auch noch die neue Poppele-Zeitung mitgebracht, die als krönender Abschluss des Abends verteilt wurde. Drei Dinge mache diese besondere Narrenzeitung aus, erklärte Hennig. Zum einen würde hier noch Mundart publiziert, zum zweiten sei sie mit 53.000 Exemplaren die auflagenstärkste und drittens dank eines Deutschlehrers wohl auch jene Narrenzeitung mit den wenigsten Rechtschreibfehlern. Ein neues Ehrenrebieb haben die Poppele aus Singen seit der Fasnet 2018 nun auch: Bürgermeisterin Ute Seifried – getreu dem diesjährigen Motto als Baubär verkleidet, band sich ihr neues Kopftuch um.

swb-Bild: stm

## Singen



Ein alter Brauch für die Bohlinger Narren ist der Wiebertrunk, bei dem früher der Dorfpfarrer den Frauen an Fasnacht Wein ausschenkte. Diese Tradition wurde vor vielen Jahren vom OB der Stadt Singen wieder ins Leben gerufen. So machte sich dieses Jahr der neue Präsident der Trubehüeterzunft Tobias Müller zusammen mit seiner Narrenschar auf, den Wiebertrunk im Singener Rathaus abzuholen.

swb-Bild: Müller

## Stockach



Journalisten und Politiker sind naturgemäß nicht immer die besten Freunde – doch zur Fasnet werden die Naturgesetze ausgehebelt. WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler und Thomas Strobl, baden-württembergischer Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, übten bei der Verhandlung vor dem Stockacher Narrengericht am »Schmotzigen Dunschdig« den Schulterchluss.

swb-Bild: sw

## Singen



Als Taferlbub führte am Samstag beim großen Singener Fasnetumzug Ralf Baumert, Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen, die Narrenzunft der Rattlinger (Burg Rosenegg) an. Damit sollte dem im letzten Jahr urplötzlich verstorbenen Zunftpräsidenten Roland Schoch gedacht werden, der sonst die Zunft bei diesem Umzug stets anführte. Der Verein will nun im April einen Nachfolger wählen.

swb-Bild; of

## Stockach



Nun ja, was die Übernahme der Kosten für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen betrifft, konnte Innenminister Thomas Strobl Landrat Frank Hämmerle nur wenig Hoffnung machen. Nein, das Land Baden-Württemberg werde die Kosten nicht übernehmen, erklärte er bei seiner Verhandlung vor dem Stockacher Narrengericht. Der Kreischef nahm es zur Kenntnis und streckte seine leeren Hände aus.

swb-Bild: sw

## Brüssel



Kürzlich reiste eine Delegation der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) nach Brüssel, um sich mit EU-Kommissar Günther Oettinger, Vertretern der Schweiz bei der EU, dem Ausschuss der Regionen sowie Vertretern des Parlaments und der EU-Kommission auszutauschen. Gegenstand war die strategische Weiterentwicklung der Bodenseeregion über die Grenzen hinweg.

swb-Bild: stm/bawü

## Radolfzell



Frisch vermählt in die Fasnet: Sascha Hain und Thomas Bracht feierten als neue Narreneltern der »Narrizella« während den zurückliegenden närrischen Tage ihre Premiere. Natürlich durften sie dabei standesgemäß beim Rathaussturm der Radolfzeller Zunft nicht fehlen – wobei die beiden Narreneltern in der Compagnie der Friedenswächter mit ihren Häs schon einen lustigen Kontrast bildeten.

swb-Bild: gü

## Freiburg



Am Montag vor dem Schmutzigen Dunschdig waren die Narrenzünfte aus dem Regierungsbezirk zu Gast bei Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer im Basler Hof und feierten auf das Wohl der anstehenden Fastnacht. Auch gespendet wurde fleißig: Insgesamt 2.500 Euro (350 Euro pro Verband) haben die Narrenverbände übergeben. Die Spende geht in diesem Jahr an die Wutachschule in Waldshut-Tiengen. Von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee war eine stattliche Delegation gekommen. Vertreter der Büllebläri Weiler, Stierzunft Muhwiesen Wahlwies, Sunnelöschierzunft Mühlingen, Zimmerer Teufelsbrut, Seifensieder Markelfingen, Kuckuck Litzelstetten, Binkerzunft Boll, Wasserburger Talgeister, Epfelbießer Weiterdingen, Heuliecher Heudorf, Grenzgeister Wiechs, Froschenzunft Radolfzell, Gerstensack Gottmadingen und Nenzinger Moofanger begleiteten den Präsident Rainer Hespeler.

swb-Bild: rpf

## Stockach



Wer 40 Jahre als Archivar arbeitete, werde selbst zum Archiv, hatte Ordensmeister Wolfgang Reuther gelästert. Doch Kreisarchivar Wolfgang Kramer präsentierte sich beim Uffwirmkaffee des Stockacher Narrengerichts am Fasnetmontag gar nicht angestaubt, sondern zu Seitenhieben aufgelegt. Vor seiner Pensionierung wurde ihm dafür eine Ehre zuteil – er wurde zum Stockacher Laufnarren geschlagen.

swb-Bild: sw

## Wiechs



Wenn das Dorf schon eines der kleinsten im Hegau ist, dann muss man für einen Fastnachtsumzug eben drum herum laufen. In Steißlingen-Wiechs ist das am Schmotzigen Donnerstag so, an dem die Narren zusammen mit dem Musikverein Steißlingen zu den Höfen rund ums Dorf ziehen. An jeder Station wird einer ausgegeben, so dass es fast dunkel wird, bis die Narrenschar im Dorf zurück ist.

swb-Bild: of

## Singen



Der »Närrische Ohrwurm« 2018 geht direkt ins Ohr. Das präsentierte die »Peng Gang« aus Lauchringen beim 11. Närrischen Ohrwurm. Ihr Titel »1, 2, 3 Peng« setzte sich am Sonntag, beim Finale des SWR in der Stadthalle Singen gegen 11 Mitstreiter durch. Mehr als 26 Prozent stimmten für die Band. Auf Platz 2 landeten »Die Jauchzaaa« (Stuttgart), Platz 3 belegten »Peter Fidel und Lena« (Burladingen).

swb-Bild: swr

## Changsha



Am Donnerstag wurde in Changsha, China, die Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Kanton Schaffhausen und der chinesischen Provinz Hunan unterzeichnet. Der Kanton Schaffhausen unterstreicht mit dieser Vereinbarung seinen Willen zur Stärkung des wirtschaftspolitischen Austauschs mit China. Der Regierungsrat des Kantons möchte Schaffhausen besser in China positionieren.

swb-Bild: sh.ch

## Schaffhausen



Der Wintersturm Burglind, der am Anfang des Jahres gewütet hat, führte unverhofft zur Entdeckung einer neuen archäologischen Fundstelle in einem Wald bei Schaffhausen. Ein Jogger bemerkte im Wurzelstock eines umgestürzten Baumes auffällig scharfkantige Steine. Die verständigte Kantonsarchäologie teilte nun mit, dass es bearbeitete Feuersteine aus der Altsteinzeit vor 12.000 Jahren sind.

swb-Bild: sh.ch

## Stockach



Schwere Worte für Verkehrsminister Winfried Hermann. Der »Grüne« und überzeugte Veganer musste nach seinem Auftritt als Zeuge vor dem Stockacher Narrengericht gegen seine Überzeugung handeln. Denn er wurde zum Laufnarren geschlagen und sollte die Eidesformel nachsagen: »Solange mir Bier, Wein, Schnaps und Schinken schmecken.« Das »Schinken« kam nur sehr, sehr zögerlich.

swb-Bild: sw



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

30.12. Maxim Wiesinger, Natalie Wiesinger und Alexander Thilo Hackel, Radolfzell, Provenceweg 21

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Januar 2018 **13 Geburten** gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

13.01. Sarah Neumeir und Mathias Eberle, beide Radolfzell, Bei der Bachbruck 22  
26.01. Sonja Maria Hoefler, Löhnigen/Schweiz, Schützengasse 11 und Andreas Scholz, Radolfzell, Schubertstr. 20

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im Januar 2018 Eheschließungen beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

28.12. Konrad Kern, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32  
29.12. Berta Mauch geb. Reil, Radolfzell, Poststr. 15  
03.01. Milena Matic geb. Eric, Radolfzell, Allmendstr. 2  
03.01. Gerda Maria Bader geb. Helmlinger, Radolfzell, Bodenseestr. 27  
06.01. Eugen Haug, Radolfzell, Heckenweg 18  
16.01. Hilda Josefine Matzeit geb. Fischer, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 14  
21.01. Klara Knaus, Radolfzell, Aachweg 5A

23.01. Werner Arthur Eberle, Radolfzell, Hegastr. 14  
25.01. Wilhelm Friedrich Graf, Radolfzell, Schützenstr. 43  
28.01. Karoline Erika Langer geb. Katzmarek, Radolfzell, Rauchmüllerstr. 11

IN STOCKACH

30.12. Francisco Diez Simon, Stockach, Geschwister-Scholl-Str. 26  
30.12. Hans-Dieter Sommerfeld, Stockach, Schlittenwiese 10  
31.12. Alfons Johann Seliger, Stockach, Heinrich-Fahr-Str. 3  
04.01. Maria Stetter geb. Vogler, Stockach, Unter-Heinrichswiler 1  
08.01. Berthold Karl Ludwig Müller, Stockach, Schillerstr. 3  
13.01. Gertrud Klara Marienfeld geb. Grabowski, Stockach, Zoznegger Str. 17

16.01. Brigitte Reimann geb. Zimmermann, Stockach, Am Osterholz 8  
16.01. Helmut Felgenhauer, Stockach, Stegwiesen 13  
17.01. Regina Halfinger geb. Schleicher, Stockach, Am Osterholz 8  
22.01. Maria Pflügl geb. Martin, Stockach, Jacques-Schiesser-Str. 8  
25.01. Tim-Peter Hagen, Bodman-Ludwigshafen, Im Briel 5A  
29.01. Erhard Heckel, Singen, Schaffhauserstr. 9



**JA, ICH WILL!**

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenlo 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

**Ela's Blumenzauber**

bei **Hengge**

Bärenlo 2 • 78269 Volkertshausen  
Telefon: 07774 / 9292-12  
E-Mail: info@edeka-hengge.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:  
[www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber](http://www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber)

**Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!**

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

**Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.**

**WOHNLAND Hauber**

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99  
hauber@wohnländ-hauber.de

**Für Heimwerker + Profis**

**Tebo 2000**

**Farben- & Bodenbelagsfachmarkt**

Eisenbahnstr. 12 • 78315 Radolfzell  
– Ihre 1. Adresse in der Region –

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissee | Rollläden | Farben | Tapeten ...

+ Verlege- und Montageservice  
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 • [www.tebo2000.de](http://www.tebo2000.de)

über 25 Jahre

**GRABPFLEGE ARNOLD**

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil: 0 77 32 - 5 22 88  
Tel. & Fax: 0 77 32 - 5 22 88  
e-mail: info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG  
Wir sind Mitglied

**Wir stehen Ihnen zur Seite**

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

**BESTATTUNGEN KOLLER e.K.**  
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44  
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

**Wir lassen Sie nicht allein!**

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)  
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell  
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de  
[www.bestattungsinstitut-keller.de](http://www.bestattungsinstitut-keller.de)

**Bestattungsinstitut Keller**

**AUS DEM HERZEN DER REGION**

**Unser Klassiker**

Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

**RANDEGGER**

[RANDEGGER.DE](http://RANDEGGER.DE)

**euronatur**

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0)7732/9272-0  
testamentsspende@euronatur.org

**WAGNER SANITÄR**

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610  
wagner-sanitaer@gmx.de

**STEINMETZBETRIEB**

**FRITZ HANGARTER & Söhne**

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Deienmooserstr. 20 | 78345 Bankholzen | Tel.: 0 77 32/24 25  
[www.unternehmen-hangarter.de](http://www.unternehmen-hangarter.de)